

Preis

Würdigung der Jury:

Ein idealtypischer Beitrag zum Thema „Bauen in der Enge der Stadt“: Ein komplett in der Werkstatt vorgefertigter Holzkörper, der mit einem Kran durch das Dachgeschoss eingehoben wurde, verbindet in einem Gründerzeithaus zwei kleine Wohnungen und ein Dachgeschoss zu einer neuen, dreigeschossigen Maisonettewohnung. Präzise gefügte Tafeln aus Furnierschichtholz bilden eine vertikale Skulptur, die über drei Ebenen als Treppe, Geländer, Raumteiler, Schrank und Regal funktioniert. Ein solches Objekt ist allein aus Gewichtsgründen nur mit Holz realisierbar. Zudem fasziniert, dass hier der Baustoff gleichzeitig das tragende Rohbaumaterial wie die bezugsfertige Innenoberfläche bildet. Insgesamt besticht der Beitrag durch seinen kreativen Umgang mit den Möglichkeiten der industriellen Vorfertigung im Holzbau und demonstriert vorbildlich dessen Potenzial bei Umbauten und Sanierungen im Bestand.

**neo_leo –
Umbau eines
Mehrfamilienhauses
in Köln**

Bauherren:
Marlies und Michael
Schmitz-Kneuper,
Köln

Architekten:
Iüderwaldt verhoff
architekten, Köln

Tragwerksplaner:
Naumann & Partner
Ingenieurgesellschaft,
Köln

Holzbau:
Zimmerei-Holzbau
Stephane Erulin, Köln
in Zusammenarbeit mit
Konstruktionsbüro
für Holzbau,
Stephan Tewes, Much

